

N. J. 123.716

Wien, 10. XII. 1920

Hochverehrte Frau!

Es ist mir ein ganzes Bedürfnis,
niß Frau zu dem großen öster-
reichischen Ereignis, in dessen
Mittelpunkt Sie ja so sehr steht,
meine innigsten Glückwünsche
zu übermitteln. Und das,
Ihr Glück fort, Ihr persönliches
Leid zu heilen, wird durch

auf eine köstliche Speise Lebens
wässer sichtbar und dann
Bischof dankbar sein, der den
guiltigen Lein von Mutter und
Kopf so schön bekrönt.



Indem ich Sie liebe, auf nun
meinem Mann, der nun fast auf
jährigem Ruhezid seine volle Gesundheit
hat wiederhergestellt hat, die ungeschwächte
Glückseligkeit anzuwenden, bleibt ich sehr glücklich
Ihre Rosa Mayr